Pfaffenwinkel-Realschule
Staatliche Realschule Schongau

Schulnachrichten

Schuljahr 2022/23 Nr. 5 vom 30.03.2023

Sehr geehrte Eltern,

in den letzten Wochen konnten unsere Schülerinnen und Schüler vielfältige Fahrten, Projekte und Veranstaltungen erleben, von denen wir Ihnen an dieser Stelle ein paar Einblicke geben mögen. Dabei wurde theoretisches Wissen praktisch angewendet und wertvolle Erfahrungen als Gruppe gesammelt. Außerdem steht der Besuch unserer Patenkinder in Südafrika an, auf den alle Beteiligten schon sehr gespannt sind.

Für kurze Zeit haben uns beim Eintreten in unsere Schule auch diese „Street-Art“ Kunstwerke empfangen, die die Klasse 7D in einer ZFU-Stunde gemalt hat. Eine tolle Idee, die vielen Schülerinnen, Schülern und Lehrkräften ein Lächeln ins Gesicht gezaubert hat. Auch den vielen Viertklässlern, die sich unsere Schule bei einem Kennenlern-Nachmittag anschauen durften, haben die Bilder sicherlich gut gefallen.

Ich bedanke mich für das gute Miteinander und das Engagement der gesamten Schulfamilie, welche unsere Schule zu einem Ort macht, an dem man gut leben und lernen kann.

Fotos: Laura Gruber

Südafrika – wir kommen!

Am Ostersonntag ist es so weit, nach langer Planung „düsen“ wir mit der LH 574 nach Südafrika ab. Nach 11 Stunden Flugzeit dürfen wir, 10 Schülerinnen, 2 Schüler und 5 Erwachsene unsere Patenkinder eine Woche lang besser kennenlernen, die Schulen besuchen bzw. sogar am Unterricht teilnehmen. Das Hugenote Kollege in Wellington, an dem drei unserer Patenkinder Sozialpädagogik studieren, gehört genauso zum Programm wie auch das „Sightseeing“. Nicht nur Kapstadt, der Tafelberg und das Kap der guten Hoffnung gehören zu den „Pflichtbesichtigungen“. Im Gepäck haben wir Hygieneartikel, Trikots und warme Kleidung für unsere Patenkinder, weil in der Kap-Region der Herbst begonnen hat. Unsere Schüler werden ein Reisetagebuch schreiben, das wir dann für alle zur Verfügung stellen damit auch in den kommenden Jahren die Lust auf die Reise nach Worcester anhält. Ob der Gegenbesuch im Juli klappt, werden wir sehen, unsere Patenkinder würden wir hier gerne herzlich willkommen heißen.

Telefon: 08861/23180 • Fax: 08861/231823 • Adresse: Bgm.-Lechenbauer-Str. 7-9 • 86956 Schongau • E-Mail: sekretariat@pfaffenwinkel-realschule.de
www.pfaffenwinkel-realschule.de

Ein Planspiel der Klasse 10a

Das Regime in Algerien droht ins Straucheln zu geraten. Die Wirtschaft rutscht in die Krise, die politische Situation gerät sukzessive außer Kontrolle. Viele – vor allem junge Menschen – wollen das nordafrikanische Land verlassen: Richtung Europa. Die EU ist zum Handeln gezwungen.

Vor diesem Szenario simulierten die Schüler der Klasse 10a einen Tag lang die europäische Politik im EU-Außenministerrat. Sie schlüpften in die Rolle der EU-Außenminister und vertraten entweder als Einzelkämpfer oder im Team ein EU-Land. Sie mussten dabei eine Strategie entwickeln, sich untereinander abstimmen, miteinander verhandeln, gegeneinander Koalitionen bilden und vor allem entscheiden.

Zur Durchführung des Projekts kam eine Referentin der Europäischen Akademie Bayern zu uns an die Schule. Frau Kleiner gab zunächst eine Einführung in die Geschichte und Institutionen der EU und informierte über die aktuelle wirtschaftliche und politische Lage in Algerien. Nach der Rollenverteilung – Italien, Spanien, Griechenland, Frankreich, Deutschland, Belgien, Schweden, Österreich, Polen, Tschechien und Ungarn waren im Außenministerrat vertreten – begann das Planspiel:

Da ein Flüchtlingsstrom aus Algerien zu erwarten war, erarbeitete Frankreich einen Entwurf für eine gemeinsame Strategie der EU, der dem EU-Außenministerrat vorgelegt wurde. Dabei schlugen die französischen Vertreter folgende Maßnahmen vor, um eine unkontrollierte Flüchtlingsbewegung zu verhindern: Unternehmenshilfen, Hilfen an der Zivilgesellschaft, Zollsenkungen, Lockerung der EU-Grenzen an der Süd-Linie, Flüchtlingsverteilung und Verwaltungseinrichtungen in den Südländern.

Während bei den wirtschaftlichen Maßnahmen oft breite Zustimmung herrschte und auch leichter Kompromisse erzielt wurden, zeigte sich, dass bei den politischen Maßnahmen Einigungen sehr schwierig waren. In erster Linie die osteuropäischen Länder – allen voran Ungarn – und auch Schweden nahmen dabei extreme Positionen ein: Ganz ihrem Rollenprofil entsprechend waren sie strikt dagegen, Flüchtlinge aufzunehmen. Erst nach intensiven Gesprächen und harten Verhandlungen konnte eine Lösung bei der Verteilung der Flüchtlinge gefunden werden.

Es wird diskutiert, verhandelt, gepokert, koaliert …

Die Schüler haben bei diesem Planspiel die Entscheidungsgefüge der EU selbst erfahren und die Grenzen und Möglichkeiten politischer Entscheidungen und auch deren Komplexität erkannt. So wurde etwa nach Abschluss des Planspiels die Handlungsfähigkeit der EU heiß diskutiert: Sollte es ein Ausschlussverfahren geben, etwa für Staaten wie Ungarn oder Polen?

Jeder einzelne Teilnehmer hat aktiv und engagiert mitgemacht und sich auf seine „Rolle“ eingelassen. Vielen Dank an die Jungs der 10a für dieses gelungene Planspiel!

Text und Fotos: Ursula Neuner

„Der Landtag sind wir!“

Einen Schulvormittag lang beschäftigten sich etwa 50 Zehntklässler beim Planspiel „Der Landtag sind wir!“ in ihrer Rolle als Abgeordnete des Bayerischen Landtags mit einer fiktiven, aber realitätsnahen Gesetzesvorgabe. Die Schüler/innen wählten das Thema Jugendkriminalität.

Zur Durchführung dieses Projekts, das vom Bayerischen Landtag finanziert wird, kamen drei Mitarbeiter/innen des Centrums für angewandte Politikforschung (CAP) an unsere Schule. Die Ausgangskonstellation, die Spielregeln und das Szenario wurden im Vorfeld von den Spielleitern festgelegt. Nach einer kurzen Einführung erfolgte die Einteilung der vier Fraktionen: Konservative, Freie, Soziale und Ökologen. Jetzt konnte das Planspiel und damit die Abgeordnetentätigkeit beginnen – zunächst in den Fraktionssitzungen und anschließend in den Ausschüssen.

Das deutsche Jugendstrafrecht bewegt sich zwischen Erziehung und Sanktion. Im Planspiel wurde nun sehr kontrovers über positive und negative Folgen der Maßnahmen diskutiert und um Lösungen gerungen. Der Gesetzesentwurf forderte u.a. mehr Jugendarrestplätze bzw. eine geschlossene Unter-bringung in sogenannten „Erziehungscamps“. Ob und inwiefern die Forderungen angemessen und politisch durchsetzbar sind, galt es zu verhandeln.

Natürlich gehörte auch dazu Fraktionsvorsitzende und eine Landtagspräsidentin zu wählen und in Plenarsitzungen über die Vorschläge aus den Fraktionen abzustimmen. Am Ende konnte ein Gesetz verabschiedet werden, allerdings nur mit den Stimmen der Konservativen und Freien. Die schwierige Rolle der Opposition nahmen die Sozialen und Ökologen ein und erhielten dabei einen recht realistischen – aber auch ernüchternden – Einblick in die oft mühsame parlamentarische Arbeit.

Im Anschluss an das Planspiel waren „echte“ Abgeordnete zu einer Diskussionsrunde eingeladen. Drei Politiker standen den Jugendlichen Rede und Antwort: Andreas Krahl (Bündnis 90/Die Grünen), Anne Cyron (AfD) und Albert Duin (FDP). Moderiert von einem CAP-Referenten beantworteten die Landtags-abgeordneten von den Zehntklässlern gesammelte Fragen. Dabei wurden unterschiedliche Positionen der Politiker deutlich, etwa beim Thema Waffenlieferungen an die Ukraine oder Wahlrecht ab 16.

Die Schüler/innen arrangierten sich glänzend mit ihrer „Rolle“ und brachten sich aktiv und engagiert in die Debatten mit ein. Vielen Dank an die „Abgeordneten“ aus der 10c und 10d für diesen spannenden Projekttag.

Text und Fotos: Ursula Neuner

Miteinander **I**nspirierend **N**aturnah **T**eamgeist

Die MINT-Woche der Schülerinnen und Schüler des mathematisch-technischen Zweigs der Pfaffenwinkel-Realschule und der Staatlichen Realschule Weilheim nach Bischofsheim in der Rhön war erneut ein voller Erfolg.

Im Laufe der Woche vom 20.03 bis 23.03.2023 haben die SchülerInnen in den Bereichen Physik, Chemie und Biologie experimentiert. Unsere wichtigste Lebensgrundlage Wasser stand dabei im Mittelpunkt. Unter anderem standen Themen wie biotische und abiotische Faktoren von Fließgewässern, chemisch-physikalische Gewässeranalytik, Lösungsverhalten von Gasen und Salzen in wässrigen Medien sowie erneuerbare Energien auf dem Programm.

In einem nahegelegenen Bächlein wurden die Schülerinnen und Schüler mit Gummistiefeln, Sieben und Pinseln bewaffnet und die Jagd auf Zeigerorganismen eröffnet. Die Ausbeute an Kleinstlebewesen war enorm. Die große Anzahl an flinken Bachflohkrebsen deutete auf die Gewässergüteklasse II hin. Dank des innovativen, herausragenden, digitalen Photometers gelang es viele verschiedene chemische Parameter zu bestimmen und die Güteklasse zu bestätigen.

Im Labor widmeten sich die Forschenden verschiedenen Methoden zur klimaneutralen Energiegewinnung, was angesichts der steigenden Energiekosten ein hochaktuelles Thema ist. Die Nutzung von Wind- und Solarenergie in Kombination mit einer Brennstoffzelle wurde ebenso genauer betrachtet. Natürlich war unseren Schülerinnen und Schülern die Umweltbelastung und die Verschmutzung der Meere bereits bekannt. Die Experimente zur Löslichkeit von Gasen verdeutlichten den Zusammenhang zwischen dem Ausstoß von Kohlenstoffdioxidgas und dem Sterben der Fische und Korallen. Die enge Verzahnung von biologischen, chemischen und physikalischen Prozessen und die negativen Auswirkungen auf die Lebensgrundlagen aller Lebewesen wurden im Laufe der Woche entdeckt.

Zur Abrundung des Programms dienten verschiedene Abendaktivitäten. Neben einer faszinierenden Talentshow mit Musik- und Tanzeinlagen, waren auch die Gesellschaftsspiele ein Highlight. In dieser handylosen Freizeit wuchsen die Klassen immer stärker zusammen. Am Donnerstag ging es dann auf nach Ostheim vor der Rhön, um die Entstehungsgeschichte des Kultgetränkes „Bionade“ kennenzulernen. Die Präsentation inklusive Verkostung gestaltete sich sehr kurzweilig und das erfrischende Abschiedsgeschenk rundete den Besuch perfekt ab.

Die Schülerinnen und Schüler waren begeistert von den interessanten und spannenden Experimentier-Tagen, die ihnen viel Freude bereiteten und ihre Klassengemeinschaft gestärkt haben. Die Pfaffenwinkel-Realschule dankt an dieser Stelle noch einmal der Frank-Hirschvogel-Stiftung für ihre großzügige finanzielle Unterstützung, die diesen Ausflug erst ermöglicht hat.

Text und Bilder: Markus Kölsch, Tanja Michel, Michael Spachtholz, Kerstin Sommer (*gekürzt*)

MINTensiv-Woche der 6. Klassen in Riedenburg

Die diesjährigen Forscher aus den Klassen 6D und 6E durften in der Woche vom 13. Bis 17. März 2023 gemeinsam mit ihren Klassenleiterinnen Frau Malz und Frau Poulou sowie Herrn Heider eine MINTensive Woche im Schullandheim Riedenburg verbringen.

Am Tag der Reise hieß es also für die acht Mädchen und 37 Jungen zunächst: ankommen und die Umgebung erkunden, in der die nächsten Tage verbracht werden sollten.

Nachdem die Zimmer bezogen waren, galt es, die Riedenburger Altstadt zu entdecken. Kultur darf schließlich nicht fehlen. Den steilen Abhang vom sehr

hoch gelegenen Schullandheim hinter sich gelassen, erreichte die Gruppe die kleine Altstadt, in der vor allem die zentral gelegene Eisdiele von unserer Ankunft profitierte.

Am nächsten Tag begannen die Workshops. Zuerst stand Geocaching auf dem Plan. Dabei sollten die Schülerinnen und Schüler verschiedene Aufgaben in und um das Gelände erledigen und sich dabei mit Kompass, GPS-Daten oder Koordinaten zurechtfinden.

Mit Musik und guter Laune gerüstet ging es am Nachmittag an den Bau der Lego-Roboter, deren Programmierung seit diesem Schuljahr bereits Teil des Stundenplans in beiden Klassen ist. Nun galt es, ihr Können unter Beweis zu stellen.

Der Mittwochvormittag widmete sich ebenfalls dem Bauen. Dieses Mal: Raketen. Mit genauer Anleitung und viel Geschick baute jeder eine eigene Rakete, die nach dem Mittagessen gestartet wurde. Der wortwörtliche Höhepunkt der Woche war, wie hoch diese Raketen tatsächlich geflogen sind. Zur Orientierung: In etwa genau so hoch wie ein Feuerwerkskörper.

Nach einem kleinen Volleyballturnier am Abend freute man sich nach diesem erfolgreichen Tag auf den Donnerstag, wo eine Stadtführung durch Regensburg, ein Museumsbesuch und eine Führung bei einer Robotik-Firma geplant war.

Leider mussten wir wegen Krankheitsfällen etwas früher als geplant wieder die Heimreise antreten. Dennoch haben wir in den Tagen viele spannende Dinge erlebt.

Text und Bilder: Theodora Poulou

Skilager der 6. Klassen Teil 2

Am Montag, den 27.02.23 war es endlich soweit: wir durften mit den Lehrer/innen Fr. Gruber, Fr. Nawrath, Hr. Wöhrle, Hr. Kindermann, Hr. Ruf und Hr. Fürsich in das Skilager nach Oberammergau fahren. Gleich am ersten Tag, nachdem wir die Koffer in unserer Jugendherberge abgestellt hatten, ging es los auf die Piste. Wir waren alle sehr aufgeregt und haben uns riesig gefreut, denn es war für einige der erste Ausflug inklusive Übernachtung mit der Schule.

Die Anfänger fuhren in Oberammergau. Die fortgeschrittenen Skifahrer machten sich auf nach Garmisch, dort gab es verschiedene Pisten.

Jedoch nicht nur das Skifahren bereitete uns eine Menge Spaß, sondern auch die gemeinsamen Aktivitäten wie Billard, Kicker, Tischtennis spielen und klettern.

Eine kleine Schneeballschlacht, die von Hr. Kindermann angefangen wurde, heiterte die Stimmung zwischen Schülern und Lehrern noch mehr auf. Bei der Nachtwanderung machten wir viele interessante Entdeckungen. Besonders schön war es, die Lichter von Oberammergau von oben zu bewundern.

Den höchsten Berg Deutschlands, die Zugspitze, wurde von unseren guten Skifahrern besucht,

was sicherlich eine bleibende Erinnerung ist.

Alle Anfänger konnten zum Schluss den Berg mit Kurven bzw. Schuss hinunterfahren. Es hat uns einen riesengroßen Spaß gemacht und fast alle wollten noch eine weitere Woche dranhängen. Die Zeit verging viel zu schnell und wir würden jederzeit wieder mit den gechillten Lehrern einen Ausflug machen. Danke für diese wunderschönen bleibenden Erinnerungen.

Text: Franzi 7d, Fotos: Laura Gruber

Girls` Day und Boys` Day

Am 27. April findet auch dieses Jahr wieder der Schnuppertag statt, bei dem Mädchen in „klassische Männerberufe“ und Jungs in Berufe schnuppern können, die eher weiblich dominiert sind.

Viele Firmen und Institutionen in Schongau und Umgebung halten interessante Angebote bereit.

Schüler und Schülerinnen der achten und neunten Klassen die gerne teilnehmen wollen, können sich ganz einfach über die Homepages www.girls-day.de bzw. www.boys-day.de anmelden (Nur so gebuchte Plätze können wir vom Unterricht befreien). Das weitere Vorgehen für die Unterrichtsbefreiung entnehmen Sie bitte dem, bereits über SMO versendeten, Handout.

Im Bereich der beruflichen Orientierung lohnt sich ein „Blick über den Tellerrand hinaus“ immer. Dazu bietet dieser Tag eine gute Gelegenheit. Viel Spaß beim Schnuppern!

Florian Pointner

TERMINE:

Datum	Ort/Zeit	Veranstaltung
Fr, 31.03.		Letzter Schultag vor den Osterferien
Sa, 08.04.–Sa, 15.04.		Reise nach Südafrika
Mo, 17.04.		Erster Schultag nach den Osterferien
Mo, 17.04.-Fr, 21.04.	Marktoberdorf	Orchesterwoche
Fr, 21.04.	19:00 Uhr, Deckerhalle Herzogsägmühle	**Europa - Konzert für Sinfonisches Blasorchester** der Realschulen Schongau, Landsberg, Kaufering und der FOS/BOS Landsberg
Sa, 22.04.	19:00 Uhr Turnhalle Schulzentrum Landsberg am Lech	**Europa - Konzert für Sinfonisches Blasorchester** der Realschulen Schongau, Landsberg, Kaufering und der FOS/BOS Landsberg
Di, 25.04.		Französisch: DELF-Test (mündlich)
Do, 27.04.		Girls`und Boys`day – ausgewählte Schülerinnen und Schüler aus Jgst. 8 und 9
Fr, 28.04.		Ausgabe der Zwischenberichte in Jgst. 5-8
Mo, 01.05.		Tag der Arbeit - unterrichtsfrei
Di, 02.05.		Elternsprechtag Französisch: DELF-Test (schriftlich)
Sa, 06.05.		PET-Test an unserer Schule für ausgewählte Schülerinnen und Schüler aus Jgst. 9
Mo, 08.05. - Fr, 12.05.		Anmeldung für Schülerinnen und Schüler aus der Grundschule; Voranmeldung für Schülerinnen und Schüler aus Mittelschule und dem Gymnasium
Di, 09.05. – Fr, 12.05.		Praktische Prüfung im Fach EG in Klasse 10d
Sa, 13.05.		PET-Test an unserer Schule für ausgewählte Schülerinnen und Schüler aus Jgst. 9
Di, 16.05, Mi, 17.05. und Fr, 19.05.		Probeunterricht für die Aufnahme in Jgst. 5
Di, 16.05. - Mi, 17.05.		Praktische Prüfung im Fach EG in Klasse 10b
Do, 18.05.		Christi Himmelfahrt - unterrichtsfrei
Fr, 26.05.		Letzter Tag vor den Pfingstferien

Der gesamten Schulfamilie wünsche ich erholsame Ferien

und gesegnete Ostern!

Mit freundlichen Grüßen

Armin Eder
Realschuldirektor

Telefon: 08861/23180 • Fax: 08861/231823 • Adresse: Bgm.-Lechenbauer-Str. 7-9 • 86956 Schongau • E-Mail: sekretariat@pfaffenwinkel-realschule.de
www.pfaffenwinkel-realschule.de